

72. Sitzung des 2. Parlamentarischen Untersuchungsausschusses

12.01.2026

Der 2. Parlamentarische Untersuchungsausschuss beschloss in seiner 72. nichtöffentlichen Sitzung am 12.01.2026 die Vernehmung weiterer Zeugen. Vernommen werden sollen die Wissenschaftsministerin Bettina Martin und der ehemalige Gesundheitsminister Harry Glawe unter anderem zu den Themen Verträge zur Altersversorgung nichtwissenschaftlichen Personals der Universitätsmedizin Greifswald, zu Kooperationsverträgen der Universitätsmedizin Rostock mit dem Klinikum Südstadt Rostock, der Verlegung der Neonatologie sowie dem Verhalten von Aufsichtsräten und Vorständen der Universitätsklinika. Beide Zeugenvernehmungen werden voraussichtlich am 2. März 2026 stattfinden.

Der Ausschuss fasste weitere Beschlüsse: Zunächst zur möglichen Aufhebung der VS-Einstufung eines Teilentwurfes zum Abschlussbericht, ferner dazu, die Beweismittellieferung und Vollständigkeitserklärung durch die Oberbürgermeisterin der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach einer Konkretisierung als vollständig zu bewerten und in seiner 69. Sitzung beschlossene Maßnahmen als erledigt anzusehen. Er beschloss nach dem Bericht eines Ausschussmitglieds, das die Beweiserheblichkeit vor Ort überprüft hatte, auf Lieferung eines Teils der zunächst angeforderten Unterlagen gegenüber der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu verzichten. Hinsichtlich der Beweismittellieferung durch die Universitätsmedizin Greifswald beschloss der Ausschuss dagegen, auf Lieferung der noch ausstehenden Unterlagen zu bestehen.

Des Weiteren beriet der Ausschuss über einen Teil des ersten Entwurfs des Abschlussberichts.